

Coronavirus: Uni-Psychologen geben Eltern Tipps

TRIER (red) Wie erkläre ich meinem Kind die aktuelle Situation? Diese Frage stellen sich viele Eltern. „Wir bekommen mit, dass Kinder beispielsweise durch die Fernsehbilder von Menschen in Schutzkleidung oder auch durch eine gewisse Besorgtheit ihrer Bezugspersonen verunsichert sind“, sagt Tanja Hechler, Professorin für Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters an der Universität Trier. Daher haben sie und ihr Team auf der Website der Abteilung Links mit geprüften Informationen für Kinder, Jugendliche und Eltern zusammengestellt: www.uni-trier.de/index.php?id=72512

Darunter finden sich unter anderem ein Bilderbuch und Videos der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs), die Kindern das Virus erklären. „Besonders wichtig in der aktuellen Situation ist, dass Kinder mit ihren Eltern über das sprechen können, was sie bewegt“, sagt die Trierer Psychologin. Eltern dürften ihren Kindern gegenüber durchaus zeigen, wenn sie selbst besorgt sind. Gleichzeitig ist es wichtig, den Kindern beim Verstehen der eigenen Reaktion zu helfen, und auf sich selbst in diesen herausfordernden Zeiten zu achten.

Weiterer Tipp: Eltern sollten ihre Kinder vor einem zu intensiven Konsum an Medienberichten zu Corona schützen. Außerdem sollten Familien trotz Kita- und Schulschließung einen regelmäßigen Tagesablauf beibehalten.

Produktion dieser Seite:

Sabine Ganz

